

Burnout-Syndrom: „Da sind sie stark in der Region“

Kamerateam dreht in Aalen

„Da sind sie offensichtlich sehr stark engagiert in ihrer Region“, sagt Regisseur Ingolf Gritschneider vom Westdeutschen Rundfunk. Mit einem Kamerateam ist er in der kommenden Woche in Aalen unterwegs, um für „arte“ einen Beitrag über das Burnout-Syndrom zu drehen.

Aalen. Burnout vom englischen (to) burn out, „ausbrennen“, ist ein Zustand emotionaler Erschöpfung mit reduzierter Leistungsfähigkeit bis hin zu Desillusionierung und Apathie, psychosomatischen Erkrankungen, Depression oder Aggressivität. Für den wird das Kamerateam nicht nur in der Betriebsseelsorge Ostwürttemberg drehen, wo Seelsorger Dr. Rolf Siedler jetzt eine Burnout-Gruppe ins Leben gerufen hat.

Station ist auch die psychosomatische Klinik am Ostalbklinikum, die mit 36 Patienten voll ausgelastet ist. 20 Prozent seien von Burnout betroffen, erklärt Chefarzt Dr. Askan Hendrichke und bedauert einmal mehr, dass man obendrein Wartelisten von bis zu 80 Patienten führen müsse.

aks